

LESERBRIEF

Werte entstehen im Netz, nicht auf der Straße

„Streit um die Straße“, Kreis & Region, 7. März.

Jetzt meldet sich noch der IHK Wirtschaftsausschuss Diepholz und fordert den Ausbau der B51. „Optimierung der Verkehrsflüsse“ und wirtschaftlichen Wohlstand zu erhalten und weiterzuentwickeln, sind die Floskeln, die Herr Roshop bemüht. Das ist heiße Luft, denn die Straße gibt es schon sehr lange.

Die Wirtschaft zu stärken, bemüht sich unsere Regierung schon lange, mit aktuell geringem Erfolg. Herr Roshop sollte die Verlautbarungen der DIHK (Deutsche Industrie- und Handelskammer, *Ann. d. Red.*) lesen, wonach unsere Wirtschaft sich zu einer digitalen Wirtschaft entwickelt, und Werte im Netz geschaffen und nicht im Lastwagen transportiert werden.

Die Mikrobetrachtung spart sich der IHK-Ausschussvorsitzende. Die Sicherheit des Verkehrs auf besagten 5,5 Kilometern steigt nicht mit der Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer und die Schnelligkeit steigt keinesfalls, wenn in Nordwohldede eine Ampelanlage gebaut werden muss. Beides ein Nullsummenspiel.

Die ökologische Betrachtung zeigt, dass der Ausbau der B51 deutlich negativ wirkt. Die wirtschaftliche Betrachtung zeigt, dass 20 Millionen Euro viel sind für 5,5 Kilometer Ausbau und dieses Geld eher für andere staatliche Aufgaben gebraucht wird.

Die Gemengelage zwischen Landkreisverwaltung, Straßenbauamt Nienburg, Verkehrsministerium Hannover und bislang untätigem Verkehrsausschuss des Landtages Niedersachsen ist undurchsichtig. Früher sagte man byzantinisch dazu.

Hans Trobitz

Nordwohldede